

Eher 5 nach 12 als 5 vor 12 (NN, 19.7.2019)

Zum Artikel „Für StUB-Strecke“ (EN vom 16. Juli):

Die Klimarettung hat plötzlich viel Zeit. Ich finde es wirklich gut, dass sich Schüler und Jugendliche für ein Thema engagieren und auch für Ziele kämpfen - viel zu lange schien die Jugend in der Masse viel zu unpolitisch. Mit der Unterstützung der StUB-Vorschlagstrasse jedoch widerspricht und schwächt sich die Fridays for Future-Bewegung (FfF) selbst. Naturschutz scheint zweitrangig und dringend scheint auch nichts mehr:

1. Für die vorgeschlagene StUB-Trasse müssen entlang der B4 tausende Bäume gefällt werden. Diese fehlen künftig für unseren Klimaausgleich.

2. Um Fördergelder zu erhalten, wird die Natur geopfert - der Wiesengrund wird durch eine weitere Brücke zerstört werden.

3. Die StUB fährt erst in zehn Jahren, Klimanotstand ist aber jetzt. Es ist heute schon eher 5 nach 12 als 5 vor 12 und es muss radikal umgesteuert werden. Raus aus der StUB und her mit den Bussen.

Wenn FfF weiterhin ernst genommen werden möchte, dann müsste sie sich für ein emissionsfreies und leistungsfähiges Bussystem einsetzen, das schon nächstes Jahr seinen Betrieb aufnimmt.

Liebe Schüler und Jugendliche:

Lasst Euch nicht instrumentalisieren und vor die Bummelbahn spannen, sondern macht weiter Druck und gebt Gas -wir alle brauchen nutzbare Lösungen heute; spätestens morgen.

Hans-Ulrich Erne
Erlangen